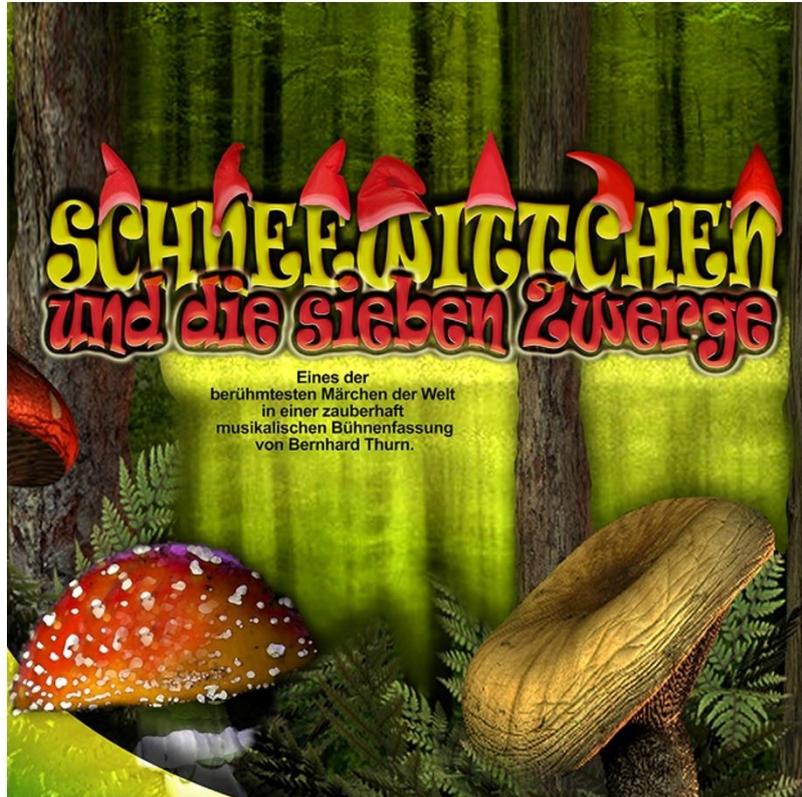


Leseprobe  
Online-Ansichtsexemplar



von  
Bernhard Thurn  
nach den Gebrüder Grimm

razzo  
pen  
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag  
Deutschland Österreich Schweiz

# Schneewittchen und die sieben Zwerge

Märchenspiel in drei Bildern frei nach den Gebrüdern Grimm  
von  
Bernhard Thurn

geeignet für Kinder ab 4 Jahren,  
Sprache: deutsch

## Musikempfehlungen

Für den Beginn und den Schluss (Tanz des Volkes)  
sowie für die Tänze im Schloss empfiehlt der Autor Renaissance-Musik.

© razzoPENuto 2013  
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu  
www.razzoPENuto.at  
www.razzoPENuto.ch  
www.razzoPENuto.de



## **Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:**

### **Schneewittchen und die sieben Zwerge**

von Bernhard Thun nach Motiven der Gebrüder Grimm

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen/Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen/Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

**razzoPENuto**  
**Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR**  
**Möllhausenufer 14**  
**D – 12557 Berlin**

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Einer Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und ziehen zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

**Online:**  
[kontakt@razzopenuto.de](mailto:kontakt@razzopenuto.de)  
[www.razzopenuto.de](http://www.razzopenuto.de)

[kontakt@razzopenuto.eu](mailto:kontakt@razzopenuto.eu)  
[www.razzopenuto.eu](http://www.razzopenuto.eu)

### **Personen:**

Schneewittchen  
Königin  
Diener Edelbert  
Kammerzofe Orleande  
Prinz Waldemar  
Sieben Zwerge  
Kräuterfrau/ Fee  
Riese Jonathan  
Riese Lebertran

### **Musikempfehlungen (Ausschnitte):**

Für den Beginn und den Schluss des ersten Bildes sowie den Schluss des Märchens (königliche Musik): Antonio Vivaldi, Konzert für 2 Trompeten, Streicher und Generalbass C-Dur, RV 537 (Allegro)

Für den Tanz der Schlossgesellschaft im ersten Bild: Joseph Haydn, Symphonie Nr. 49 G-Dur 'mit dem Paukenschlag' (3: Menuett)

Für den Spiegel empfehle ich eine ruhige Musik und eine vorher aufgenommene Stimme (ggf. mit Nachhall). Beispiel: Adolphe Adam, Giselle (aus dem II. Akt)  
Für die Lieder finden Sie die Notationen in Anlage anbei

### **Szenerie / Aufbau**

1. Bild: Im Schloss
2. Bild: Im Wald – Sturm - Gewitter
3. Bild: Haus der sieben Zwerge

## 1. Bild: Schloss-Saal. An der Wand ein Spiegel. Königliche Musik.

---

- Köchin *(Verziert Kuchen auf dem Tisch)*  
**Lied der Köchin**
- Diener *(geht durch den Raum, rückt Stühle zurecht)*
- Köchin Stolziere hier nicht so herum, Edelbert. Das macht mich ganz nervös.
- Diener *(Geht vorbei und schleckt am Kuchen)*
- Köchin Hast du nicht gehört; du gehst mir auf die Nerven.
- Diener Du hast mir nichts zu sagen, Walpurga – oder so ähnlich. Du bist nur die Köchin, aber ich: Ich bin...
- Köchin ...Edelbert der majestätische Diener unserer Königin. *(Verneigt sich spöttisch)*
- Diener Du bist nur neidisch, weil die Königin mir voll und ganz vertraut – oder so ähnlich.
- Köchin Das hat bald ein Ende. Warte! Sie wird wieder heiraten. Wenn erst ein neuer König da ist, hast du nichts mehr zu bestellen.
- Diener Ja, es ist schon traurig, dass unser König vor zwei Jahren gestorben ist. Aber einen neuen findet sie nicht so schnell.
- Köchin Und ob!
- Diener Und wen?
- Köchin *(Geheimnisvoll)* Prinz Waldemar!
- Diener *(Lacht.)* Ausgerechnet der. Der hat doch nur Augen im Kopf für Schneewittchen!
- Köchin Das habe ich bemerkt. Deswegen kann die Königin ihre Stieftochter nicht leiden. Sie ist neidisch...
- Diener Ja, Schneewittchen ist wirklich schön – oder so ähnlich. Die Königin hat mir verboten, Waldemar zu Schneewittchen zu lassen.

- Köchin Und das, obwohl er jeden zweiten Tag kommt. *(Lacht)*
- Diener Still! Unsere Königin befindet sich im Mittagsschlaf. Sie pflegt ihre Schönheit.
- Köchin Und gleich beginnt das Fest. Die Gäste kommen bald. - Du wirst sie wecken müssen. - Hach, ich habe noch so viel zu tun – und du hältst mich auf mit deinem Geschwätz. *(Geht ab)*
- Diener Geschwätz! - oder so ähnlich.  
  
*(Es klopft)*
- Diener Bitte hereinzutreten!
- Orleande *(Kommt)* Da ist jemand auf seinem Pferd angekommen. Herr Edelbert, der sieht gerade aus wie ein Prinz!
- Diener Doch nicht etwa Prinz Waldemar? Orleande, sag ihm, wir sind beschäftigt.
- Orleande *(Ruft nach draußen)* Tut mir leid, die Herrschaften sind beschäftigt!  
  
*(Prinz Waldemar tritt in Eile auf. Rennt an Orleande vorbei)*
- Orleande Himmel, ist der stürmisch!
- Diener Ach, Ihr schon wieder – oder so ähnlich!
- Prinz Edelbert, höre...
- Diener Für Euch immer noch: Herr Diener Edelbert, wenn ich bitten darf. Da könnt Ihr hundertmal ein Prinz sein!
- Prinz Ja, ja: Lieber Herr Diener Edelbert. - Ich will endlich Schneewittchen sehen.
- Diener Tut mir leid, Schneewittchen ist für Euch nicht zu sprechen. Ich kann Euch höchstens zur Königin bringen – vorausgesetzt: Sie schläft nicht mehr - oder so ähnlich.
- Prinz Sei nicht so hartnäckig. Die Königin interessiert mich nicht. Ich muss...

- Diener                      Nichts da! Auch wenn Ihr zum 33ten Mal hier seid.
- Prinz                        Hach, bist du stur. Warum gibt mir die Königin nicht die Erlaubnis, Schneewittchen zu sehen. Sie weiß doch, dass ich sie heiraten will: Ihre Haut ist so weiß wie Schnee, die Lippen rot wie Blut und das Haar so schwarz wie Ebenholz.
- Diener                      *(Äfft nach)* Ihre Haut ist so weiß wie Schnee, das Haar rot wie Blut und die Lippen so schwarz wie Ebenholz – oder so ähnlich! - Außerdem ist die Königin die Schönste im ganzen Land – sagt sie. Jedenfalls fragt sie jeden Tag ihren Spiegel – und der antwortet:
- Prinz                        Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier – ich weiß, ich weiß! - Bin ich also wieder vergeblich gekommen.
- Diener                      Es sieht so aus – oder so ähnlich.
- Prinz                        Ich komme wieder. Darauf kannst du dich verlassen! *(Ab)*
- Orleande                    *(Kommt herein und stößt fast mit dem herausstürmenden Prinzen zusammen)*  
O, der ist ja wieder so stürmisch!
- Diener                      Alter Narr! Die Königin würde ich ja nun gerade auch nicht heiraten. Aber die Hochzeit mit Schneewittchen: Die kannst du dir getrost aus dem Kopf schlagen!
- Orleande                    Übrigens, die Königin ist im Anmarsch!
- Diener                      *(Zu Orleande)* Verschwinde! *(Orleande ab)*
- Königin                    *(Aus dem off)* Edelbert, Edelbert! Wo steckst du?
- Diener                      Ach du Schreck. Man kommt!
- Königin                    *(Kommt, hässlich und im Nachthemd, gähnend)*
- Diener                      *(Verneigt sich)* Wünsche untertänigst, wohl geruht zu haben, verehrte Frau Königin – oder so ähnlich.
- Königin                    Edelbert: Gleich kommen die Gäste zum Fest! Ist im Königssaal Staub gewischt?
- Diener                      Jawohl, meine Königin!

- Königin                    Ist meine Staatskrone geputzt?
- Diener                    Sie blinkt, Frau Königin!
- Königin                    Ist mein neues Kleid vom Schneider eingetroffen?
- Diener                    Es liegt bereit, Frau Königin!
- Königin                    Hast du meine Diamanten und Juwelen gezählt?
- Diener                    Es sind 489 Diamanten und 1517 Juwelen – oder so ähnlich!
- Königin                    War ein Freier da, der mich heiraten will?
- Diener                    Leider nein, nur...
- Königin                    Nur?
- Diener                    Prinz Waldemar!
- Königin                    Wollte wieder zu Schneewittchen?!
- Diener                    Jawohl, Frau Königin.
- Königin                    Möchte wissen, was alle Leute an Schneewittchen finden! Als wäre ich nicht auch hübsch! - Edelbert!
- Diener                    Frau Königin!
- Königin                    Edelbert, sieh mich an! Betrachte mich genau! Na sag: Wie sehe ich aus?  
**Lied der Königin**
- Diener                    Verehrte Frau Königin: Superb, excellent, magnificent. Mit einem Wort: wunderschön! (*Beiseite*) Wie eine Spinatwachtel!
- Königin                    Edelbert, du schmeichelst! - Ich werde meinen Spiegel befragen, der sagt mir die Wahrheit. (*Stellt sich vor den Spiegel und fragt*) Spieglein, Spieglein, an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?
- Spiegel                    (*Zu magischer Musik*) Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier --- aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.
- Königin                    Was?! Was habe ich gehört?! Ich nicht die Schönste! - Edelbert, du hast mich angelogen. Warte, ich werd's dir geben! Nennt man so etwas einen treuen Diener, du aufgeblasener Truthahn, du, du

...(Verfolgt ihn, schlägt ihn mit dem Fächer.)

- Diener *(Flieht vor ihr)* Verzeihen sie, Frau Königin. Der Spiegel irrt – oder so ähnlich!
- Königin Wage nicht noch, meinen Spiegel zu beleidigen, du, du ...
- Diener Gnade, Frau Königin! Halten Sie ein. Ich höre die Gäste kommen.
- Königin O Gott, sie sind schon da. Schnell, wir müssen sie begrüßen.
- Diener In diesem Aufzug- oder so ähnlich?
- Königin Du hast recht. Rasch zum Umkleiden. Alle Welt soll sehen, dass ich die Schönste bin. - Man zünde die Lichter an, Musik, das Fest beginne.
- (Beide ab. Menuett. Tanzpaare treten auf. Prinz mit Maske steht abseits.)*
- Diener *(Kommt, unterbricht Musik und Tanz.)* Verehrte Gäste! Im Namen unserer verehrtesten Frau Königin heiße ich Sie herzlich willkommen. - Ihre königlich Majestät: Schneewittchen, Stieftochter der Königin.
- (Gäste verneigen sich. Schneewittchen kommt. Musik und Menuett werden fortgesetzt. Alle tanzen, Schneewittchen mit dem Prinz.)*
- Diener *(Nach Musikende)* Verehrte Gäste! Ihre königliche Majestät: die Königin!
- Köchin *(Tritt auf mit einem Kuchen in der Hand.)*
- Diener *(Raunt ihr zu)* Jetzt doch noch nicht, Walpurga! Du bist zu früh. Verschwinde!
- Köchin Bitte, bitte! *(Beleidigt ab)*
- Diener Unsere Frau Königin!
- Gäste *(Verneigen sich, als die Königin auftritt.)*
- Königin Seid mir alle willkommen, liebe Freunde. Tanzt und seid lustig! Und bedenkt: Diese meine königliche Hand ist noch frei. Wer um

mich werben und neben mir König werden möchte, der mag mit mir tanzen. Vielleicht werde ich ihn erhören.

*(Menuett und Tanz werden fortgesetzt. Königin geht strahlend auf verschiedene Herren zu, die sich aber schnell verdrücken und mit einer anderen Partnerin tanzen. Nur der Diener bleibt übrig. Schließlich holt die Königin ihn zum Tanz. (Nacheinander bleiben die übrigen Paare im Hintergrund stehen, flüstern miteinander und verlassen heimlich den Raum. `Zum Schluss sind nur noch Königin und Diener beim Tanz.)*

- Königin *(Unterbricht das Tanzen und schaut sich um)* Was Edelbert? Alle Gäste fort?!
- Diener Es sieht so aus – oder so ähnlich!
- Köchin *(Kommt mit dem Kuchen)* So – und jetzt der leckere Kuchen!
- Königin Weg mit dem Kuchen! Weg mit dieser Person!
- Köchin So was! Schon wieder nicht?! Bald esse ich ihn selbst! Wo nur die Gäste sind? *(Beleidigt ab)*
- Königin Sie wollen nichts von mir wissen. Daran ist nur Schneewittchen schuld. Hast du gesehen, wie alle sie angestarrt haben. Wer war wohl der Herr mit der Maske, mit dem sie getanzt hat? - Mit mir hat keiner getanzt – außer dir, und du hast mir dauernd auf den Fuß getreten, du ungeschickter Flegel, du Hanswurst. ... *(Läuft ihm mit dem Fächer schlagend nach)*
- Diener *(Fliehend)* Gnade, verehrteste Frau Königin, Gnade!!
- Königin *(Sich plötzlich unterbrechend)* Sie muss weg!!
- Diener Wer?
- Königin Schneewittchen natürlich, Dummkopf! Ich habe die Nase voll. Solange Solange sie hier ist, wird keiner um meine Hand anhalten. Warte! *(Eilt vor den Spiegel)*  
Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?
- Spiegel Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist noch tausendmal schöner als Ihr!
- Königin Da hast du's! Schneewittchen muss weg!

Diener	Aber wie- oder so ähnlich?
Königin	Wozu bist du da? Lass dir etwas einfallen!
Diener	<i>(Nach langer Überlegung)</i> Man könnte sie in den Wald bringen, weit fort vom Schloss, so dass sie niemals mehr zurückfindet!
Königin	Schau an. Dir fällt sogar etwas ein, wenn man nur lange genug gewartet hat. So soll es geschehen – und weißt du, wer sie wegbringt?
Diener	Nein?
Königin	Du, mein lieber Edelbert!
Diener	Ich?? Ich weiß nicht, ob ich ...
Königin	Quatsch nicht! Du bringst sie fort! Basta! Und zwar noch heute. Geh, hole mir Schneewittchen; ich werde es ihr selbst sagen!
Diener	Ach Frau Königin, könnte es nicht jemand anderer...
Königin	Wagst du zu widersprechen. Ich will dich lehren zu gehorchen, du Unglück von einem Diener. <i>(Läuft ihm mit dem Fächer schlagend nach)</i>
Köchin	<i>(Kommt mit dem Kuchen)</i> Ist's vielleicht jetzt angenehm mit dem Kuchen...  <i>(Köchin und der Diener auf der Flucht vor der Königin stoßen zusammen. Der Kuchen fällt zu Boden)</i>
Diener	Es soll alles geschehen, wie Sie befehlen, verehrte Frau Königin. <i>(Diener und Köchin ab)</i>
Königin	<i>(Ihm nach)</i> Und weit genug fort mit ihr. Sie darf niemals zurückfinden.  <i>(Zum Spiegel)</i> Dann wirst du auch niemanden mehr schöner finden als mich. <i>(Lacht)</i>
Orleande	<i>(Kommt)</i> Ach, das ist ja eine schöne Schweinerei. Wer soll den das wieder sauber machen? <b>Lied der Kammerzofe</b>

Königin	Quatsch nicht und sieh zu, dass alles in Ordnung kommt!
Orleande	Möchte nur mal wissen, warum Ihr mit Kuchen um Euch schmeißt, verehrte Königin!
Königin	Du sollst nicht herumreden, sondern aufwischen!
Orleande	<i>(Tut es, dabei maulend)</i> So ist's recht. Immer geht es gegen unsereins. Die hohen Herrschaften werfen mit Torten und wir sind die Dummen! - Na ja, wir sind ja auch nicht so schön wie... <i>(Ab).</i>  <i>(Es klopft)</i>
Königin	<i>Ja bitte!</i>
Schneewittchen	<i>(Tritt ein)</i> Ihr habt mich rufen lassen, Frau Mutter!
Königin	Ganz recht mein Kind. Ich muss dir etwas sagen. Ich werde bald heiraten.
Schneewittchen	Oh wie schön! Wen denn?
Königin	Das weiß ich noch nicht...! Ach, Unsinn! Das spielt keine Rolle! - Jedenfalls: Wenn ich heirate und in diesem Schloss ein neuer König wohnt, ist für dich leider kein Platz mehr.
Schneewittchen	Ich bin doch mit einem kleinen Zimmerchen zufrieden.
Königin	Egal! Auch das wird gebraucht. Der König wird Diener, Köche und Stallknechte mitbringen. Die brauchen auch eine Unterkunft. Kurz und gut: Du musst fort, und wirst noch heute gehen.
Schneewittchen	Noch heute?
Königin	Ja! Edelbert wartet bereits auf dich. Er wird dich ein Stück Wegs begleiten. <i>(Küsst Schneewittchen auf die Stirn)</i> Mach's gut, mein Kind. Groß genug bist du, dass du die Welt kennenlernen solltest!
Schneewittchen	Und Prinz Waldemar?
Königin	Der war vorhin auch hier. Ich werde ihm berichten, dass du fortmusstest.
Schneewittchen	Aber wir wollen heiraten...

Königin	Papperlapapp! Es gibt noch mehr Prinzen auf der Welt! Leb wohl!
Schneewittchen	<i>(Geht weinend ab).</i>
Königin	<i>(Lacht hinter ihr her)</i> Fort mit dir. Ich bin die Schönste! Bald wird meine Hochzeit sein – mit Prinz Waldemar! <i>(Lacht wieder)</i> Ein rauschendes Fest soll es werden. Musik! <i>(Königliche Musik.)</i>

## 2. Bild: Wald – Sturm – Gewitter

---

- Schneewittchen *(Kommt)* Edelbert! Edelbert! Warte doch, wo bist du? - Er ist fort. Lässt mich einfach allein hier im Wald. Mir ist so unheimlich. Bestimmt gibt es hier wilde Tiere. Und müde bin ich vom langen Laufen. *(Setzt sich unter einen Baum)*
- Kräuterweib *(Schleicht heran)* Nanu, wer sitzt denn da so mutterseelenallein? Ei, du schönes Kind, wie kommst du denn hier in den Wald?
- Schneewittchen Ich bin Schneewittchen! Meine Stiefmutter, die Königin, hat mich fortgeschickt.
- Kräuterweib So, so! Das ist aber gar nicht nett, gar nicht nett. So etwas wie dich, das schickt man doch nicht so mir nichts, dir nichts fort.
- Schneewittchen Wer bist du?
- Kräuterweib Tut nichts zur Sache. Ich lebe hier im Wald. Bleib nur ruhig, mein schönes Kind, nur ruhig; dir wird nichts geschehen. Allerdings musst du alles tun, was ich dir sage.
- Schneewittchen Das will ich, gute Frau, wenn Ihr mir nur weiterhelft. Es wird bereits dunkel und ich weiß nicht, wo ich schlafen soll.
- Kräuterweib *(Berührt Schneewittchen mit einem Kraut, so dass dieses sogleich in einen tiefen Schlaf fällt)*  
Hahnenfuß und Knabenkraut,  
jedem Bräutigam die Braut;  
jeder Braut den Bräutigam,  
Knabenkraut und Hahnenkamm.  
*Lachend ab.*
- (Feenmusik. Kräuterweib verwandelt sich in eine Fee)*
- Fee *Hörst du mich Schneewittchen?*
- Schneewittchen *(Im Schlaf)* Ja, ich höre.
- Fee Ich bin die Kräuterfrau, die dir begegnet ist. Komm, ich führe dich durch den Wald zu einem Haus, da soll es dir gut gehen.
- Schneewittchen *(Schlafend)* Ich komme!
- (Fee weicht zurück, Schneewittchen folgt ihr schlafwandelnd)*

*(Beide ab)*

*(Sturm – Gewitter)*

- Königin *(Tritt auf)* Walpurga, wo bleibst du?
- Köchin *(Tritt auf, bepackt mit vielen Schachteln und Koffern)*  
Bin ja schon da, verehrte Frau Königin. Müssen wir denn bei diesem Wetter durch den elenden Wald stapfen?
- Königin Du weißt genau, warum. Ich traue Edelbert nicht. Ich muss mich selbst überzeugen, ob er Schneewittchen wirklich weit fortgebracht hat.
- Köchin Und die Koffer? Sind die alle dafür nötig?
- Königin Hör mit deiner Maulerei auf. Meinem Diener kann ich das Tragen von Koffern nicht zumuten, und außerdem kann ich nicht ohne meine Staatskleider, meine Diamanten und Juwelen und meinen 13 Ersatzkronen unterwegs sein.
- Köchin *(Hebt stöhnend Koffer und Schachteln wieder auf)* Na, mir soll's recht sein. Also weiter!
- Königin Halt! Da kommt jemand! Versteck dich, Walpurga.
- Köchin Ja, Majestät. *(Versteckt sich. Ebenso die Königin)*
- Diener *(Tritt auf)* Das muss der Weg zurück zum Schloss sein oder so ähnlich.
- Königin *(Kommt aus dem Versteck)* Edelbert!
- Diener Ach du Schreck: Ein Untier. *(Erkennt die Königin)* O Verzeihung, Frau Königin! Was tut Ihr im Wald?
- Königin Wo ist Schneewittchen?
- Diener Weg, wie Ihr befohlen habt.
- Königin Weit weg solltest du die bringen, und was tust du Unglücksrabe. Du lässt sie schon hier allein – viel zu nahe am Schloss.
- Diener Sie wird nicht mehr zurückfinden.
- Königin Meinst du? Das werden wir gleich sehen. *(Zu Walpurga)* Hast du meinen Spiegel dabei?

Köchin	<i>(Kommt aus dem Versteck)</i> Selbstverständlich, Majestät.
Diener	O jeh, die ist auch hier!
Königin	<i>(Hängt den Spiegel an einen Baum)</i> Ich werde ihn befragen, ob Schneewittchen wirklich fort ist oder sich noch in der Nähe herumtreibt. <i>(Zum Spiegel)</i> Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?
Spiegel	Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen hinter den Bergen bei den 7 Zwergen ist noch tausendmal schöner als ihr!
Königin	<i>(Schreit auf und verfolgt den Diener, mit dem Fächer schlagend)</i> Da hast du's, du Faulpelz! Ich werde dich lehren, auf mich zu hören...
Diener	<i>(Flüchtet)</i> O Verzeihung, gnädigste Frau Königin. <i>(Bleibt erstarrt vor dem Kräuterweib stehen, das gerade auftritt)</i> Hilfe! Oh, oh, oh! Was ist denn das? <i>Zur Königin:</i> Da! Da! Da!
Königin	Sei nicht albern. Wir haben Besuch. Walpurga, schnell: die 12zackige Staatskrone für Empfänge im Wald!
Walpurga	<i>(Macht sich an den Schachteln zu schaffen)</i> Sehr wohl, wird gleich erledigt. <i>(Holt die Krone und setzt sie der Königin auf)</i> So bitte, die 12zackige Staatskrone für Empfänge im Wald!
Königin	Walpurga! Den Thron!
Köchin	Steht leider im Schloss. - Ah, Moment! <i>(Stellt 3 Koffer zusammen, auf denen die Königin hoheitsvoll Platz nimmt. Auf ihren Wink knien sich Walpurga und Edelbert links und rechts neben sie)</i>
Königin	Unser Besuch scheint nicht kommen zu wollen! Edelbert geh hin und frage, wer da sei und was man will!
Edelbert	<i>(Verneigt sich und tritt vor das Kräuterweib)</i> Wer auch immer Ihr seid: Ich bin Edelbert, Kammerdiener meiner verehrten Frau Königin, die dort hinten sitzt, erkennbar an der 12zackigen Staatskrone für Empfänge im Wald. - Ich soll fragen, wer da sei und was man will.

Kräuterweib	Hi, hi, hi. Was redest du denn so geschwollen daher? Sag ihr, ich will sie sprechen.
Diener	<i>Geht zur Königin:</i> Sie will Euch sprechen.
Königin	Frag sie, was sie will, Hohlkopf!
Diener	<i>(Geht zum Kräuterweib)</i> Ich soll fragen, was sie will, Hohlkopf! - Oh, Verzeihung!
Kräuterweib	Na, das sagte ich bereits. Sprechen will ich deine Staatskarosse dahinten.
Diener	<i>(Geht zur Königin)</i> Sie sagt nur, dass sie Euch sprechen will, verehrte Frau Staatskarosse, oh: Königin!
Königin	Man trete vor.
Kräuterweib	<i>(Tritt vor)</i>
Königin	Nun, was verschafft mir die Ehre?
Kräuterweib	<i>(Berührt alle drei mit einem Kraut, so dass sie sofort in einen tiefen Schlaf fallen).</i> Hi, hi, hi. Hahnenfuß und Knabenkraut, jedem Bräutigam die Braut. Jeder Braut den Bräutigam, Knabenkraut und Hahnenkamm. <i>(Ab)</i>
	<i>(Feenmusik. Kräuterweib verwandelt sich in eine Fee)</i>
Fee	Hört Ihr mich?
Köchin, Diener, Königin	Wir hören dich!
Fee	Ich bin es, die Kräuterfrau. Geht zurück in Euer Schloss. Lasst Schneewittchen in Frieden leben. Sie ist in guter Obhut. <i>(Ab)</i>
Königin	<i>(Wacht auf, rüttelt die beiden anderen wach)</i> He, wacht auf!
Köchin	Ja, liebe Fee! - Nanu?
Königin	Wo ist die Kräuterfrau? Ich hatte einen merkwürdigen Traum.
Diener	<i>(Wird wach)</i> Ich auch. Von einer Fee - oder so ähnlich.

Köchin	Die sich in eine Kräuterfrau verwandelt hatte.
Königin	Was sagte sie? Wir sollen Schneewittchen in Ruhe lassen. Das würde ihr so passen! Schneewittchen ist nicht weit entfernt. Sie muss weg, endgültig weg – und keine Fee der Welt wird mich daran hindern. Edelbert, was sagte vorhin mein Zauberspiegel?
Diener	Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier!
Königin	Nein, nein, danach! Ja: Schneewittchen hinter den Bergen bei den 7 Zwergen. Ha, dort finden wir sie. - Edelbert, wo sind die Berge?
Diener	<i>(Sieht sich um)</i> Dort hinten, Frau Königin – oder so ähnlich. <b>Lied: Ich bin der Diener Edelbert</b>
Königin	Dort muss ich hin. - Doch wartet! Walpurga!
Köchin	Frau Königin!
Königin	Ich muss mich verkleiden, damit Schneewittchen mich nicht erkennt. Reich mir den Mantel und das Kopftuch. Ich werde mich als Hausiererin verkleiden, die an den Türen Kleinkram verkauft, z. B. auch Käämme. <i>(Lacht und kramt aus der Tasche eine Flasche mit der Aufschrift 'Gift')</i> Wisst Ihr, was das ist? -Gift!!
<i>Köchin und Diener</i>	<i>(fahren erschrocken zurück. Holt einen Kamm aus der Tasche und träufelt aus der Flasche Gift darauf)</i> Und jetzt ordentlich Gift auf diesen Kamm. Den werde ich an Schneewittchen verkaufen. Wird das eine Freude, wenn sie sich kämmt. - Und nun kommt. Über die Berge zu den 7 Zwergen..... Bringt die Koffer! <i>(Ab)</i> .
Diener und Köchin	<i>(Nehmen das Gepäck und eilen ihr nach. Beide ab.)</i>
Kräuterweib	<i>(Tritt hervor und schaut ihnen nach.)</i>  Geht nur. Ich werde Schneewittchen zu beschützen wissen. Die Riesen sollen mir helfen. <i>(Ruft)</i> Jonathan! Lebertran! Kommt! Helft!
Riesen	<i>(treten auf)</i> <b>Lied der Riesen</b>
Riese Jonathan	Wir kommen, um dir zu helfen, gute Fee!

- Riese Lebertran      Wen sollen wir in der Luft zerreißen?
- Riese Jonathan      Oder auf einen Kirchturm setzen?
- Riese Lebertran      Oder in einen Schornstein stecken?
- Riese Jonathan      Hat dich einer beleidigt?
- Riese Lebertran      Wir wollen es ihm schon zeigen!
- (Musik. Tanz der beiden Riesen.)*
- Kräuterweib      Hört auf, ihr beiden! Ihr meint es ja gut. Aber die Zeit ist kostbar.
- Riese Jonathan      Also: Was ist geschehen?
- Kräuterweib      Die Königin hat Schneewittchen aus dem Schloss gejagt. Und nicht genug damit: Jetzt will sie ihr bis zu den 7 Zwergen folgen und ihr schlimmes Leid antun. Sie will sie vergiften!
- Riese Lebertran      Vergiften?!
- Riese Jonathan      Pfui Teufel!!
- Kräuterweib      Ein Diener ist auch dabei und ihre dicke Köchin.
- Riese Jonathan      Na, denen wollen wir den Spaß verderben.
- Riese Lebertran      Sie sollen nicht durch den Zauberwald kommen. *(Beide ab)*
- Kräuterweib      *(Ruft ihnen nach)* Wartet, ihr wisst doch gar nicht, wie sie aussehen! *(Ab)*
- (Gewitter – Sturm)*
- Orleande      *(Tritt auf, gefolgt vom Prinzen)* Ich verstehe überhaupt nicht, wieso ich hier durch den Wald rennen muss. Nur weil Ihr unbedingt Schneewittchen finden wollt!
- Prinz      Schneewittchen! Ich kann sie nicht finden.  
*(Zu den Zuschauerkindern)* Ach Kinder. Im Schloss habe ich erfahren, dass die Königin sie weggeschickt hat. Wenn ich nur wüsste, wohin man sie gebracht hat.
- (Unterhaltung mit den Kindern über das Geschehene)*

*(Riesen treten auf)*

Riese Jonathan Ha!

Riese Lebertran Hu!

Riese Jonathan Ha! Ha!

Riese Lebertran Hu! Hu!

Prinz O, ihr ehrenwerten Leute!

Riese Jonathan Hat sich was mit 'ehrenwerte Leute'. Ich bin Riese Jonathan...

Riese Lebertran ... und ich bin Riese Lebertran!

Prinz Sehr angenehm. Ich bin Prinz Waldemar und das ist die Kammerzofe Orleande aus dem Schloss.

Riese Lebertran *(Lacht)* Prinz Waldemar! Ha, ha! Du bist der Diener und das wird die Königin sein. Fehlt nur noch die dicke Köchin. Sag, wo ist sie!

Riese Jonathan Sag, wo ist sie!

Riese Lebertran Wir werden euch in der Luft zerreißen!

Riese Jonathan Oder auf einen Kirchturm setzen!

Riese Lebertran Oder in einen Schornstein stecken!

Orleande Du gütiger Himmel! Das sind zwei schreckliche Kerle. Es wird wohl besser sein, wenn ich gehe. Ich habe hier im Wald sowieso nichts zu suchen.

Prinz Gute Leute, liebe Riesen! Ich bin wirklich Prinz Waldemar.

Orleande Und ich bin das Stubenmädchen. Tja so eine Königin wäre zwar auch nicht schlecht, aber so eine, die mit Torten schmeißt, so eine will ich lieber nicht sein.

Prinz Haltet uns nicht auf! Wir sind auf der Suche nach Schneewittchen, um sie vor ihrer Stiefmutter zu retten! Wir dürfen nicht zu spät kommen. *(Will weg, aber die Riesen lassen ihn nicht durch)*

Riese Jonathan Ha!

Riese Lebertran            Hu!

Riese Jonathan            Ha! Ha!

Riese Lebertran            Hu! Hu!

Riese Jonathan            Wir glauben dir nicht und...

Riese Lebertran            ... und lassen dich nicht durch!

Prinz                        Bitte, bitte! Kann ich denn gar nichts tun, um euch zu überzeugen?

Riese Jonathan    Kann er?

Riese Lebertran            Nein! Das heißt...

Riese Jonathan    Fällt dir was ein, Lebertran?

Riese Lebertran            Nein!

Riese Jonathan            Aber mir. Er soll drei Aufgaben lösen. Dann wissen wir, ob er Prinz Waldemar ist, denn der ist gescheit.

Riese Lebertran            Wunderhübsch, Jonathan, aber?

Riese Jonathan            Aber?

Riese Lebertran            Aber welche drei Aufgaben?

Riese Jonathan            Ach so, daran habe ich noch überhaupt nicht gedacht.

Riese Lebertran            Jetzt hab ich's!

Riese Jonathan            Und?

Riese Lebertran            Dir fällt bestimmt was ein!

Riese Jonathan            Das ist es schon!

Prinz                        Sag es, aber mach schnell!

Riese Jonathan            Die erste Aufgabe: Singe ein Lied – so laut, dass man den Donner nicht mehr hört. Die zweite: Mache 25 Purzelbäume – ohne dass dir schwindelig wird. Die dritte: Iss 30 Tüten Gummibäcken – ohne dass du satt wirst!



Gummibärchen mag? - So viele! Wisst ihr was. Wir heben sie auf und nach der Vorstellung bekommt jedes Kind am Ausgang eine Tüte.- So! Alle drei Aufgaben sind gelöst. Na, die Riesen sind fort. Sie werden bemerkt haben, dass wir ihre Forderungen erfüllt haben. *(Zu Orleande)* Wir müssen uns sputen, sonst kommen wir zu spät, um Schneewittchen vor der Königin zu warnen. *(Beide ab.)*

### 3. Bild: Haus der 7 Zwerge.

---

#### Gedeckter Tisch. Davor 7 Stühle.

Schneewittchen	<p><i>(Tritt auf)</i> <b>Lied: Steht im Walde ein Häuschen.</b> Nanu, auf einmal war die gute Fee nicht mehr da! Oh, was ist das für ein putziges Häuschen? <i>(Klopft)</i> Ist jemand zu Hause? - Niemand ist zu sehen. <i>(Betrachtet den Tisch)</i> Wie niedlich: all die kleinen Becher, Tellerchen und Löffelchen. Auf jedem Tellerchen ist etwas Pudding und in jedem Becher Milch. Ob ich davon ein bisschen naschen darf? <i>(Probiert)</i>- Nur einen kleinen Bissen und einen kleinen Schluck! Hm, schmeckt das gut. Hier will ich warten, bis die Bewohner dieses schönen Häuschens kommen. Dann will ich sie fragen, ob ich über Nacht bleiben darf. <i>(Ab ins Haus)</i></p> <p><i>(Riesen treten auf)</i></p>
Riese Jonathan	Sind alle ausgeflogen, die kleinen Kerle.
Riese Lebertran	Dann warten wir, bis sie kommen. Von den drei Bösewichtern war auch nichts zu sehen.
Riese Jonathan	Wir werden sie hier erwarten.
Riese Lebertran	Halt! Ich spüre es: Es kommt jemand.
Riese Jonathan	Rasch! verstecken wir uns. <i>(Sie verstecken sich)</i>
Königin und Köchin	<i>(Treten auf)</i>
Königin	<i>(Ruft zurück)</i> Edelbert, wo bleibst du?  <i>(Die Riesen springen aus ihrem Versteck)</i>
Riese Jonathan	Ha!
Riese Lebertran	Hu!
Riese Jonathan	Ha! Ha!
Riese Lebertran	Hu! Hu!
Köchin	Hört mit dem Geheule auf und lasst uns durch.
Riese Jonathan	Wir werden euch in der Luft zerreißen!

Riese Lebertran	Oder auf einen Kirchturm setzen!
Riese Jonathan	Oder in einen Schornstein stecken!
Köchin	Lasst doch dieses alberne Getue.
Königin	Wir sind zwei harmlose, arme Leute und verkaufen Schnürsenkel, Bindfäden und Käämme.
Riese Lebertran	So, so!
Riese Jonathan	Ihr seid nicht zufällig die Königin, die Köchin und ihr Diener und wollt dem Schneewittchen Schlimmes antun?
Köchin	Wir? Wir sind doch nur zwei!
Riese Lebertran	Jonathan, das sind nur zwei – das stimmt!
Riese Jonathan	Und es sollen drei sein!
Riese Lebertran	Also sind sie es nicht!
Köchin	Dort hinten! Da haben wir vorhin drei gesehen und eine von denen hatte eine Krone auf.
Riese Jonathan	Das sind sie!
Riese Lebertran	Wo?
Köchin	Dort hinten!
Riese Jonathan	Wir werden sie in der Luft zerreißen! <i>(Ab)</i>
Riese Lebertran	Oder auf einen Kirchturm setzen! <i>(Ab)</i>
Königin	Hast du endlich einmal einen guten Einfall gehabt. Geh zu Edelbert und rührt euch nicht, bis ich zurück bin. <i>(Köchin ab!)</i> <i>(Königin ruft)</i> Knöpfe, Schnürbündel, schwarzes, weißes Garn, wunderschöne Käämme, Bürsten, Bänder... <i>(Mehrfache Wiederholungen)</i> .
Schneewittchen	<i>(Tritt aus der Tür des Häuschens)</i> Gute Frau, wer seid Ihr?
Königin	Ja, sieht man denn das nicht, mein Kind? Ich verkaufe an den Türen nützliche Dinge, die man für's Leben braucht: Knöpfe, Schnürbündel, schwarzes, weißes Garn. Willst du mir nichts abkaufen?

- Schneewittchen Herzlich gerne. Aber ich habe gar kein Geld. Ich bin eben erst hier angekommen. Ich bin Schneewittchen. Meine Stiefmutter hat mich aus dem Schloss geschickt. Ich darf niemals mehr zurück!  
*(Sie weint)*
- Königin Beruhige dich. Das schien mir doch gleich, dass du eine Prinzessin bist. Du hast so wundervolles Haar. Aber es ist ganz und gar vom Sturm zerzaust. Du solltest es kämmen.  
*(Zeigt den vergifteten Kamm)*
- Schneewittchen Ein schöner Kamm, aber ich kann ihn nicht bezahlen. Leider!
- Königin Weißt du was? Du dauerst mich, dass man dir so übel mitgespielt hat. Nimm den Kamm. Ich schenke ihn dir. Benutze ihn gleich. *(Reicht ihr den Kamm)*
- Schneewittchen Oh danke! Du bist so gut zu mir – und ich kann dir nichts dafür geben. *(Kämmt sich und fällt ohnmächtig zu Boden)*
- Königin Ha, ha, ha! Wie schnell das Gift wirkt! Endlich habe ich Ruhe vor dir. Wer ist jetzt die Schönste im Land? Die Königin!!! Ha, ha, ha! Edelbert, Walpurga! Ich komme! *(Lachend ab)*
- (Zwergenlied. Die 7 Zwerge treten auf und setzen sich an den Tisch)***
- Erster Zwerg Wer hat von meinem Tellerchen gegessen?
- ZweiterZwerg Wer hat aus meinem Becherchen getrunken
- Dritter Zwerg Wer hat mit meinem Löffelchen gegessen?
- Vierter Zwerg Kommt her, hier liegt jemand. Ein Mädchen!
- Fünfter Zwerg Sie rührt sich nicht.

**Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!**  
[kontakt@razzopenuto.de](mailto:kontakt@razzopenuto.de)

